

# Wir machen Schweinau stabil(o)!

## Kosmetikhersteller wird Stadtteilpate

Von **Steffen Windschall**

**NÜRNBERG** Dass die meisten der Ehrenämter Frauen sind, hat beim Erschließen des neuen Wirkungskreises, betont Ulrich Griebel, keine Rolle gespielt. Gemeinsam mit Bürgermeister Horst Förther stellte der Geschäftsführer von Schwan-Stabilo Cosmetics am Freitag ein neues, ziemlich ehrenwertes Projekt der Heroldsberger Schminke-Schmiede vor: Die Firma fungiert ab sofort mit Unterstützung der Helga & Dr. Erich Schwanhäußer-Stiftung als Stadtteilpate für St. Leonard und Schweinau.

Dabei gibt sich der Stabilo-Boss als ausgewiesener Kritiker kapitalistischer Auswüchse: „Ganz zurecht steht die Finanzwirtschaft in der Kritik“, so Griebel als Vertreter eines mittelständischen, nicht Börsen-notierten Unternehmens zur AZ: „Sie hat die Realwirtschaft nicht mehr im Blick und stellt alle Unternehmen unter Generalverdacht.“

Aber nicht nur aus Image-Gründen unterstützt Schwan-Stabilo Cosmetics verschiedene soziale Projekte im Nürnberger Südwesten: „180 unserer Mitarbeiter kommen aus Nürnberg-Süd“, berichtet Griebel: „Wir wollen ihnen etwas zurückgeben.“

Im Einzelnen kümmert sich Schwan-Stabilo Cosmetics um die „Stadtteilmütter“, das „Interkultur Café“, die „Stadtteil-lotsen“, das „Frauenkolleg“, den „Mädchentreff e.V.“ und die St. Leonhard Mittelschule. Im Fokus sind hierbei vor allem integrative Maßnahmen, die Migranten mit niedrige-schweligen Mitteln erreichen sollen. Das tut Not, vor allem in Stadtteilen, die zwar überproportional jünger sind als andere, aber auch viele Alleinerziehende und Langzeitarbeitslose aufweisen.

Nach Brochier (Gostenhof) und Siemens (Gibitzenhof) ist Schwan-Stabilo der dritte Partner im bundesweit einmaligen Projekt „Stadtteilpaten“.



Bürgermeister Horst Förther (li.), Stiftungs-Leiterin Angelika Schwanhäußer und Ulrich Griebel, Geschäftsführer von Schwan Stabilo Cosmetics, vor dem Mehrgenerationenhaus in Schweinau.